

Johannes Gutenberg-Universität
FB 05, Department of English and Linguistics
BA/MA Linguistik, Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft

Überblick über den Studiengang M.A. Linguistik (alle Schwerpunkte)



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Struktur der Johannes Gutenberg-Universität

An der Johannes Gutenberg-Universität (JGU) gibt es **10 Fachbereiche (FB)**, sowie die **Hochschule für Musik** und die **Kunsthochschule**



FB 05, Philosophie und Philologie, besteht aus 7 Instituten/Seminaren



Die **Linguistik** bildet zusammen mit der Fachgruppe Englisch das **Department of English and Linguistics (DEL)**

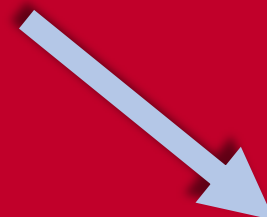
Department of English and Linguistics



Fachgruppe Linguistik



Linguistic Typology
General Linguistics



Fachgruppe Englisch

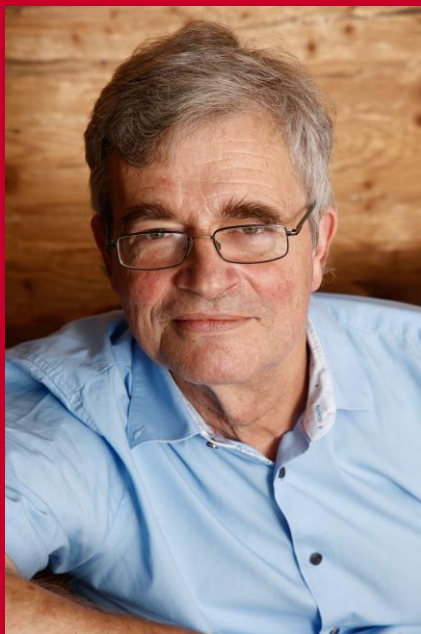


American Studies
English Literature and Culture
English Linguistics
Fachdidaktik (TEFL)

Professoren der Fachgruppe Linguistik

Linguistic Typology/General Linguistics

Univ.-Prof. Dr. Walter Bisang



Studiengangbeauftragter

General Linguistics

Dr. habil Lars Meyer



**Stellvertretende/r
Studiengangbeauftragte/r**

Studienbüros

- Studienbüros sind für die **studienbezogene Verwaltung** in den einzelnen Fächern zuständig
- Zu einem Studienbüro gehören **Lehrveranstaltungsmanager:innen (LVM)**: Erste Anlaufstelle bei technischen Problemen bei der Modul- oder Kursanmeldung
- **Prüfungsmanager:innen (PM)**: Erste Anlaufstelle bei technischen Problemen bei Prüfungsanmeldungen.
- **Studienmanger:innen (STM)**: Die STM sind verantwortlich für organisatorische Fragen rund um Ihr Studium und sind erste Anlaufstelle bei Fragen zu Pflicht-, Wahlpflichtmodulen, Studienschwerpunkten, z. B. in Master-Studiengängen, sowie Modulabfolgen.

In der **Linguistik** ist sowohl LVM, PM als auch STM **Frau Spahn**

Studienbüro_Linguistik@uni-mainz.de

Informationen (1)

- Sollten Sie Probleme beim Studium haben, melden Sie sich **sofort** im Studienbüro, bzw. bei fachlichen/inhaltlichen Problemen bei Kursen bei den für die Linguistik zuständigen Studienfachberater:innen.
- Wenn Sie die „**aktive Teilnahme**“ nicht erbringen, werden Sie in dem Kurs „inaktiv“ gesetzt, müssen diesen Kurs somit wiederholen, was laut Prüfungsordnung dreimal möglich ist.
- Wenn Sie bei einer Prüfung unentschuldigt fehlen (entschuldigt wäre z. B. mit einem ärztlichen Attest), bzw. eine Hausarbeit etc. nicht fristgerecht abgeben, hat dies eine 5,0 zur Folge. Die **Wiederholungsfristen** müssen beachtet werden.
- Prüfungen müssen innerhalb von sechs Monaten nach der Veröffentlichung der Noten wiederholt werden.
- Sollten Sie eine Prüfung nicht sehen, wenden Sie sich direkt in der Prüfungsanmeldungsphase an Frau Spahn bzw. an den/die Prüfungsmanager*in des betreffenden Faches.

Informationen (2)

- Studierende erhalten mit ihrem JGU-Account 15 Gigabyte Speicherplatz im sogenannten Heimatverzeichnis - Ihrem persönlichen Speicherplatz an der Uni. Auf dieses Verzeichnis kann man sowohl von Computern innerhalb der Universität, als auch von zu Hause und vom privaten Notebook aus zugreifen. Außerdem werden die im Heimatverzeichnis abgelegten Dateien automatisch und regelmäßig gesichert. Wird eine Datei versehentlich verändert oder gelöscht, kann sie über die → [Snapshot-Funktion](#) ganz einfach wiederhergestellt werden.
- Bitte speichern Sie eigene Daten ausschließlich im Heimatverzeichnis. Der Desktop gehört nicht zum Heimatverzeichnis - Dateien, die auf dem Desktop liegen, werden nicht gesichert! Desktop-Inhalte sind auch nicht notwendigerweise auf allen Rechnern identisch.

Informationen (3)

Krankheit bei Prüfungen

- Innerhalb von drei Tagen nach Beginn der Krankheit muss das Attest bei Prüfungen der Linguistik an Frau Spahn gesandt werden. Vorab per E-Mail ist möglich, das Original muss sobald als möglich nachgereicht werden. <https://www.fb05.uni-mainz.de/pruefungsamt/#krankheit-1> (aufgerufen am 11.07.2025)
- **Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist ungültig.**
- Beachten Sie den **Workload!**

Aufbau des Studiums (1)

- Das Studium ist modular aufgebaut. Die **A-Module** (= **Allgemeine Module**) sind Pflichtmodule für alle Studierenden des MA Linguistik, die **S-Module** (= **Schwer-punktmodule**) richten sich nach dem jeweiligen Wahlschwerpunkt. Die Module werden zum Teil parallel, zum Teil aufeinander aufbauend studiert. Das **Abschlussmodul** ist ein Pflichtmodul für alle Studierenden.
- **A-Module**
 - Modul A1: Theorie (1. Semester, 4 SWS, 10 LP/2. Semester 2 SWS, 6 LP)
 - Modul A2: Empirische Verfahren (1. Semester, 4 SWS, 9 LP/2. Semester 4 SWS, 7 LP)
 - Modul A3: Sprachwandel/Soziolinguistik (1. Semester, 5 SWS, 14 LP/2. Semester, 2 SWS, 7 LP)

Aufbau des Studiums (2)

S-Module

- **Modul S1 (1. Semester)**
- S1a: Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft: Typologie und Universalienforschung
- S1b: English Linguistics: Current Topics in English Linguistics
- S1c: Slavische Sprachwissenschaft: Slavische Sprachwissenschaft I: Typologie und Areallinguistik
- S1d: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums: Soziolinguistik und Multilingualismus
- S1e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Sprachsystem I
- S1f: Turkologie: Turkic Linguistics 1
- S1g: Romanische Sprachwissenschaft: Theoretische Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft

Aufbau des Studiums (3)

- **Modul S2 (2. Semester/3. Semester)**
- S2a: Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft: Empirische Verfahren in der Linguistik
- S2b: English Linguistics: English Linguistics 2: Topics in English Historical Linguistics
- S2c: Slavische Sprachwissenschaft: Slavische Sprachwissenschaft II: Strukturen und empirische Anwendung
- S2d: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums: Soziolinguistische Forschungskompetenzen I
- S2e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Theorie und Empirie
- S2f: Turkologie: Turkic Linguistics 2
- S2g: Romanische Sprachwissenschaft: Anwendungsbezogene Aspekte Romanischer Sprachwissenschaft

Aufbau des Studiums (4)

Modul S3 (3./2. Semester)

- S3a: Allgemeine/Vergleichende Sprachwissenschaft: Theorie II: Form und Bedeutung
- S3b: English Linguistics: English Linguistics 3: Determinants of Linguistic Variation and Change
- S3c: Slavische Sprachwissenschaft: Slavische Sprachwissenschaft III: Diachronie
- S3d: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums: Soziolinguistische Forschungskompetenzen II
- S3e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Sprachsystem II
- S3f: Turkologie: Turkic Linguistics 3
- S3g: Romanische Sprachwissenschaft: Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der Romania

Aufbau des Studiums (5)

- Modul S4 gilt nur für die Schwerpunkte ‚Sprachwissenschaft des Deutschen‘ und ‚Romanische Sprachwissenschaft‘. Dort werden sie anstelle des Moduls A3 (1./2. Semester, bzw. 3./2. Semester) eingebracht.
- S4e: Sprachwissenschaft des Deutschen: Spracherwerb, -verwendung, -vergleich
- S4g I: Romanische Sprachwissenschaft: Erweiterte Sprachkompetenz I
- S4g II: Romanische Sprachwissenschaft: Erweiterte Sprachkompetenz II

Aufbau des Studiums (6)

Abschlussmodul (4. Semester)

- Abschlussmodul a: Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft
- Abschlussmodul b: English Linguistics
- Abschlussmodul c: Slavische Sprachwissenschaft
- Abschlussmodul d: Sprachen Nordeuropas und des Baltikums
- Abschlussmodul e: Sprachwissenschaft des Deutschen
- Abschlussmodul f: Turkologie
- Abschlussmodul g: Romanische Sprachwissenschaft

Linguistisches Kolloquium

- **LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM IM MODUL S3:**

- „aktive Teilnahme“ verpflichtend
- **STUDIENLEISTUNG:** Posterpräsentation

- **ZENTRALES LINGUISTISCHES KOLLOQUIUM IM ABSCHLUSSMODUL:**

- „aktive Teilnahme“ verpflichtend
- **STUDIENLEISTUNG:** Vorstellung der fertiggestellten **Ergebnisse** der Masterarbeit. Dazu muss die MA-Arbeit **abgeschlossen** sein.

KI

- Jede/r Dozierende kann selbst festlegen, ob KI-Tools bei Prüfungen oder in den Kursen genutzt werden dürfen. Wenn Ja, wird Ihnen mitgeteilt, welche Tools Sie nutzen dürfen und wie diese sichtbar gemacht und zitiert werden sollen.
- **Denken Sie daran:** Die meisten Anbieter verwenden Unterhaltungen, um ihre Modelle zu verbessern. Jede Frage, jeder hochgeladene Text, jedes Bild kann theoretisch in die Trainingsdaten zukünftiger KI-Versionen einfließen.
- Achten Sie auf die **Datenschutz-Einstellungen**. Sensible und/oder berufliche Informationen gehören nicht in KI-Chats.
- Quellen angeben und niemals nur eine Quelle nutzen. Immer mit mehreren Quellen und unterschiedlichen Medien Aussagen überprüfen. Falsche Quellenangaben sind ein Plagiat, was mindestens eine 5,0 zur Folge hat.
- „Sie sind selbst Expert:in für den eigenen Text und tragen die Verantwortung dafür. Setzen Sie sich mit den Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens auseinander, um KI-Tools sinnvoll einzusetzen und die Qualität von KI-generierten Inhalten beurteilen zu können. Einer der wichtigsten Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens (auch bei der Nutzung von KI-Tools) ist deshalb Transparenz – und das gilt auch für Arbeiten jeglicher Art, die im Studium angefertigt werden.“ (aus <https://www.ub.uni-mainz.de/de/nutzung-von-ki-tools>, aufgerufen am 10.03.2026)

Prüfungstypen

- **1. Modulprüfungen**

- Eine Modulprüfung ist ein **benoteter** Arbeitsnachweis am Ende eines Moduls. Sie ist die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Die Ergebnisse der Modulprüfungen stehen in der Leistungsübersicht und im Zeugnis.

- **2. Studienleistungen**

- Eine Studienleistung ist ein Arbeitsnachweis, der den erfolgreichen Abschluss eines Kurses bestätigt. Er wird nicht notwendigerweise mit einer Note bewertet. Ihre Bewertung geht nicht in die Modulnote mit ein, steht jedoch ebenfalls im Zeugnis.

Wichtige Informationen zu AT und Prüfungen

- Was bedeutet „**aktive Teilnahme**“ (AT)?

- Die **AT** ist eine Grundvoraussetzung in den Lehrveranstaltungen. Falls die AT nicht erbracht wird, erfolgt der Ausschluss aus dem Kurs (= **inaktiv setzen**). Dies bedeutet, dass der Kurs wiederholt werden **muss**.
- Die Voraussetzungen zum Erbringen der AT werden von den Dozierenden in der ersten Sitzung der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.
- Für die „aktive Teilnahme“ ist in der Regel keine zusätzliche Anmeldung erforderlich.

- Wie viele Versuche habe ich in Prüfungen?

- Bei **Modulprüfungen**: max. 3 Versuche
- Bei **Studienleistungen**: in der Regel unbegrenzt. Sollte eine Begrenzung vorliegen, wird dies im fachspezifischen PO-Anhang geregelt

Anmeldung zu Modulen/Kursen/Prüfungen (1)

- **JOGU-StIne**: Ist **das** zentrale Informationsportal der JGU in dem Sie sich für alle Module, Lehrveranstaltungen und Prüfungen anmelden **müssen**. Des Weiteren finden Sie hier Ihre:
 - Semesterunterlagen
 - Leistungsübersicht (wird einmal im Semester automatisch erstellt)
 - neue TAN-Liste
- **Eine Anmeldung über Dozenten/Dozentinnen ist verboten**
- **TAN-Liste**: Ist für Anmeldungen und Abmeldungen zu Lehrveranstaltungen, sowie für Prüfungsanmeldungen und Prüfungsabmeldungen wichtig. Sie wird benötigt, um einen An-/Abmeldevorgang abzuschließen
 - Jede benutzte Nummer ist durchzustreichen. Eine Ersatz-TAN-Liste erhalten Sie hier: <https://info.jogustine.uni-mainz.de/ersatz-tan-studierende/> (aufgerufen am 30.01.2024)

Anmeldung zu Modulen/Kursen/Prüfungen (2)

- **Anmeldezeiträume beachten!**

- **Drei** Anmeldephasen zu den Kursen für bereits immatrikulierte Studierende. Für Erstsemester und Hochschulwechsler gibt es **zwei** Anmeldephasen

- Modulprüfungen und Studienleistungen, die nicht fristgerecht angemeldet wurden, können **NICHT** abgelegt werden. Sollte jemand trotzdem mitschreiben/eine Arbeit abgeben, zählt diese Prüfung **nicht**.

- **Prüfungsanmeldungen** sind nur gültig, wenn die AT im Kurs erbracht wurde!

- **Wiederholungen** sind bei einem Nichtbestehen innerhalb von 6 Monaten verpflichtend

- **Anmeldephasen** sind gleichzeitig **Abmeldephasen**. Außerhalb dieser Phasen ist keine An- bzw. Abmeldung möglich

Bei Problemen

- **Wenn Sie Fragen haben:**
 - bei Prüfungs-, Lehrveranstaltungs- und Modulfragen/-problemen, Überschneidungen etc. und anderen Problemen in der Linguistik **immer Frau Spahn** als erste Ansprechpartnerin kontaktieren: Studienbuero_Linguistik@uni-mainz.de
 - bei **inhaltlichen** Fragen zu den jeweiligen Kursen die betreffenden Dozent*innen kontaktieren; Mail-Adressen der Dozent*innen: s. Homepage <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/>
- **Ausschließlich die Unimail-Adresse verwenden!**
(Aufbau: **Benutzername@students.uni-mainz.de**)

Tipps für den Start ins Studium

- **Nachteilsausgleich** bei einem Handicap <https://www.barrierefrei.uni-mainz.de/>
- **Mutterschutz**: <https://www.familienservice.uni-mainz.de/mutterschutz/>
- Weitere Tipps finden Sie hier https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/files/2021/10/Tipps_Informationen.pdf
- **WORKLOAD**: Diese Angabe im Modulhandbuch gibt die studentische Arbeitsbelastung sowohl in der Präsenzveranstaltung als auch des Selbststudiums an. **Pro LP/CP** einer Lehrveranstaltung müssen mindestens **30 SWS** an Arbeitsaufwand für diese pro Semester eingeplant werden
- **SELBSTSTUDIUM**: Das Selbststudium setzt sich u. a. aus Zeiten für die Vor- und Nachbereitung, die Referats- und Präsentationsvorbereitung, das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten (u.a. Hausarbeiten und Protokolle) sowie der Prüfungsvorbereitung zusammen.

Nachteilsausgleich

- Studierende mit anerkannter, nachgewiesener Behinderungen oder chronischen Erkrankungen werden nach Einzelfallprüfung besonders unterstützt
- Betroffene melden sich **umgehend** beim Studienmanagement
- Für Behinderte und chronisch kranke Studierende bietet die JGU mit der **Servicestelle für barrierefreies Studieren (SBS)** zusätzlich Beratung, Hilfsmittelbereitstellung und Betreuung an
- Sämtliche Nachweise für die Erkrankung(en) (Atteste etc.) müssen im Original vorliegen
- <https://www.barrierefrei.uni-mainz.de/> (aufgerufen am 22.07.2024)

Mutterschutz

- Studierende Mit Kind/ern bekommen z. B. Hilfestellungen bei der Kursauswahl.
➤ Bitte wenden Sie sich dazu an Frau Spahn
- Der FB 05 hat einen Eltern-Kind-Raum ebenso Wickel- und Stillmöglichkeiten im Philosophicum
- Weitere Informationen erhalten Sie im Familienservicebüro:
<https://www.familienservice.uni-mainz.de/mutterschutz/> (aufgerufen am 28.03.2025)
- Weitere Tipps finden Sie hier https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/files/2023/07/Tipps_Informationen.pdf (aufgerufen am 28.03.2025)

Digitale Plattformen der Lehre

- **LMS** (zentrale Lernplattform für Veranstaltungen)
 - **Ilias**
 - Office-Paket (hilfreich für den gesamten Studienalltag; kostenlos für Studierende)
 - **Microsoft Teams**: MS Teams ist Teil des Office-Pakets!
 - **BigBlueButton (BBB)**: Plattform für Web-Konferenzen, synchrone Kurse etc.
 - Die Links finden Sie auf der Homepage der **ZDV**
- <https://www.zdv.uni-mainz.de/>

Machen Sie sich mit diesen Plattformen vertraut

Das Neurolinguistics Lab (1)

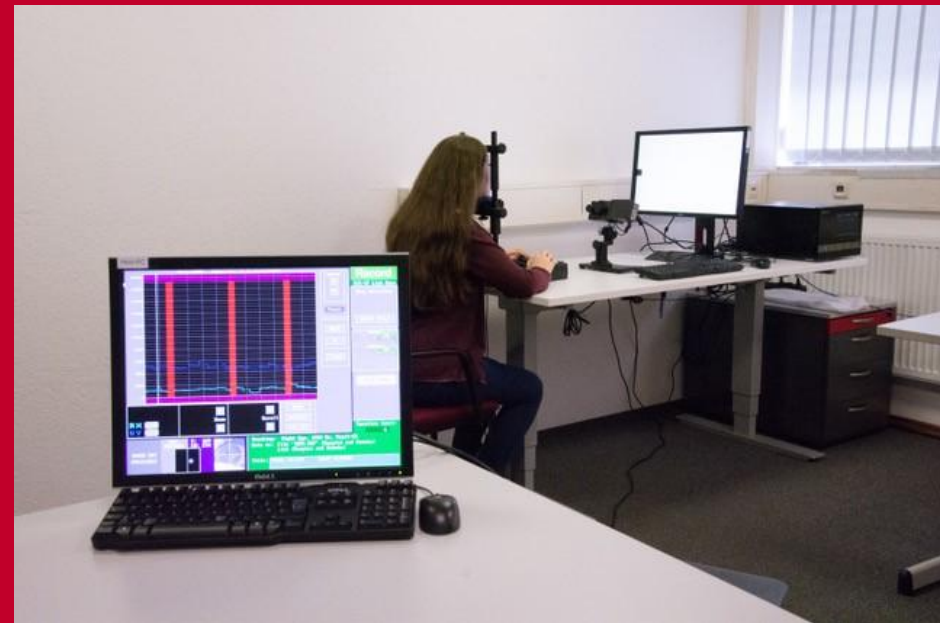


Neurolinguistics
Lab Mainz

- Die Neurolinguistik ist ein Teilbereich der **Allgemeinen Sprachwissenschaft**
- Sie beschäftigt sich mit der Verarbeitung von Sprache im Gehirn
- Wer sich bereits einmal gefragt hat, wo eigentlich das Wort geblieben ist, das einem gerade noch auf der Zunge lag, oder warum manche Menschen nach einem Schlaganfall plötzlich nicht mehr sprechen, jedoch trotzdem noch singen können, der kann es hier erfahren
- Das „Neurolinguistics Lab“ bietet Einblicke in das Arbeiten im neurolinguistischen Bereich. Dieser Bereich wird ebenfalls im Rahmen des Bachelor- und insbesondere im Masterstudium angeboten.

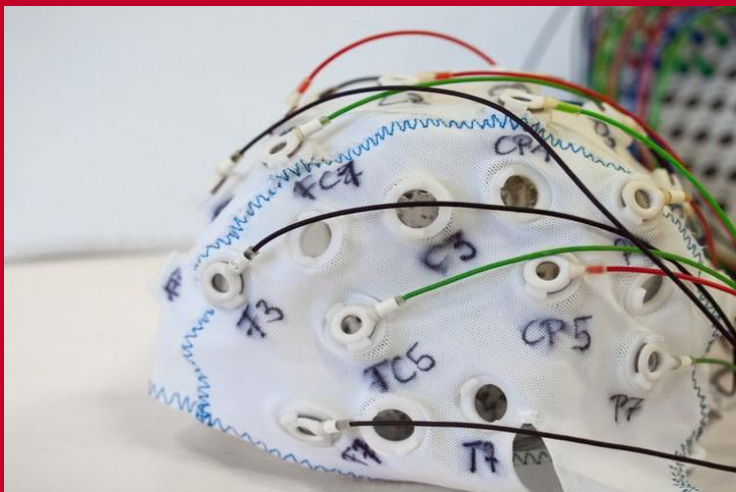
Das Neurolinguistics Lab (2)

Beim sogenannten *Eye-Tracking* wird die Sprachverarbeitung vor allem beim Lesen von Sätzen bzw. Texten untersucht. Hierzu werden die Bewegungen der Augen von einer Infrarotkamera (vor dem Bildschirm) gefilmt und ausgewertet.



Das Neurolinguistics Lab (3)

- Eine weitere Methode ist die *Elektroenzephalographie* (EEG).
- Hiermit wird die elektrische Aktivität der 86 Milliarden Nervenzellen des Gehirns mithilfe von Elektroden an der Kopfoberfläche aufgezeichnet. Die winzigen Schwankungen in der elektrischen Spannung, die nach der Präsentation eines Reizes gemessen werden, können dann dargestellt und ausgewertet werden.
- Es handelt sich um ein nicht-invasives Verfahren und ist somit schmerzfrei.



Elektroden-Kappe



EEG-Daten

Das Neurolinguistics Lab (4)

- Bei der *funktionalen Magnetresonanztomographie* (fMRT) wird mit Hilfe eines MRT-Scanners der Sauerstoffgehalt im Blut gemessen. Je nachdem, wie stark der Sauerstoffgehalt der roten Blutkörperchen ist, ändern sich auch die magnetischen Eigenschaften des Blutes.



Das Neurolinguistics Lab (5)

- Es gibt die Möglichkeit zur Teilnahme an Projekten als Teilnehmer*in. Sie können sich zu der Interessent*innenliste hinzufügen lassen. Schreiben Sie hierfür einfach eine E-Mail (s.u.) oder tragen Sie sich in die Liste ein!
- Es werden studentische Praktika für Interessierte angeboten.

Leiter:in: Dr. habil Lars Meyer

Labormanager:in: N.N.

Kontakt:

E-Mail: neurolab@uni-mainz.de

Homepage: <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/neurolinguistics-lab/>

Zusätzliche Angebote/Nützliches

- **Fachschaftratsrat:** Informationen des Fachschaftrates der Linguistik finden Sie hier <https://www.fachschaft.linguistik.uni-mainz.de/>
- **Japan-Studien:** Ein Projekt der Vergleichenden Sprachwissenschaft, welches einen Einblick in die japanische Kultur und Sprache, sowie Möglichkeiten eines Austauschs mit Partneruniversitäten in Japan ermöglicht <https://www.linguistik.fb05.uni-mainz.de/japan-studien-2/>
- **Botanischer Garten:** Ein beliebter Ort auf dem Campus zum Ausruhen, Spazieren und Lernen <https://www.botgarten.uni-mainz.de/botanischer-garten/>

(Alle hier veröffentlichten Fotos wurden von Mitarbeiter*innen des neurolinguistischen Labors und der Vergleichenden Sprachwissenschaft aufgenommen und sind Eigentum der Allgemeinen und Vergleichenden Sprachwissenschaft ©)